

acht Aufsätze, die der Vf. zwischen 1960 und 1968 in Zeitschriften veröffentlicht hat und von denen vier die ma. Geschichte betreffen. Da alle nur einen Überblick über die angesprochenen Themen geben wollen und keine neuen Forschungsergebnisse vortragen, seien hier nur die Titel genannt: *The First Age of European Law: The Origin and Character of the Conflict of Laws in the Early Middle Ages* (S. 17—62). — *The Principle of the Personality of Law in the Early Middle Ages: A Chapter in the Evolution of Western Legal Institutions and Ideas* (S. 63—180). — *Law and History in the Making of European Unity* (S. 181—214). — *The Transition from Personality to Territoriality of Law in Feudalism* (S. 215—226). W. H.

Branislav Varsík, *Zo slovenského stredoveku. Výbor historických štúdií a článkov z rokov 1946—1969* [Aus dem slowakischen Mittelalter. Auswahl der historischen Studien und Aufsätze der Jahre 1946—1969], Bratislava 1972, Vydavateľstvo slovenskej akadémie vied, 534 S. — Einer der führenden slowakischen Mediävisten macht hier Ergebnisse seiner an entlegenen Orten erschienenen Studien breiteren Kreisen zugänglich. Das Buch gliedert sich in folgende thematische Gruppen: Siedlungsgeschichte der alten Slowakei, Onomastisches zur Problematik der Besiedlung der alten Slowakei, Entstehung und Entwicklung der Städte in der Slowakei im Mittelalter, Tschechisch-slowakische Beziehungen und Aufsätze unterschiedlicher Thematik (namentlich über spätmittelalterliche Bildungsgeschichte). Ivan Hlaváček

*Excerpta Historica Nordica*, Vol. 7, 1967—1969, Chief Editor Lorenz Rerup. Kopenhagen 1973, Gyldendal, 247 S. — Das Referatenorgan zur skandinavischen Geschichtsforschung (vgl. zuletzt DA 26, 568) berichtet wieder, teils durch Kurzreferate, meist der Autoren selbst, teils durch bloße Titelnennungen, mit vierjährigem Abstand über eine Auswahl von Neuerscheinungen, hauptsächlich solche mit skandinavischer Thematik. Die Zahl der hier angezeigten Titel zur ma. Geschichte ist diesmal, wenigstens im dänischen und norwegischen Berichtsabschnitt, erfreulicherweise größer als im vorigen Heft. Die Nützlichkeit dieser Reihe, der man nur größere Verbreitung in deutschen Bibliotheken wünschen möchte, ist inzwischen ganz unbestreitbar geworden; gerade anhand ihrer muß es dem deutschen Berichterstatter aber wieder auffallen, wie gering das Interesse nordischer Historiker an rascherem Bekanntwerden ihrer Arbeiten in Deutschland zu sein scheint — wenn man nach den vielen Titeln schließen darf, von welchen seinerzeit weder Sonderdrucke noch Rezensionsexemplare an deutsche Fachzeitschriften gelangt sind. A. v. B.

Heinz Gollwitzer, *Westfälische Historiker des 19. Jahrhunderts in Österreich, Bayern und der Schweiz*, *Westfälische Zeitschrift* 122 (1972) S. 9—50, leistet einen Beitrag zu einer „sozial- und regionalhistorisch zu betreibenden politischen Gelehrten Geschichte“ (S. 22). Folgende Historiker werden berücksichtigt: Franz Bernhard von Buchholtz (1790—1838), Wilhelm Heinrich von Grauert (1804—1852), Julius von Ficker (1826—1902), Johann Friedrich von Schulte (1827—1914), Franz von Löher (1818—1892), August von Druffel (1841—1891), Felix Stieve (1845—1898) und Adolf Gottlob (1857—1930). G. Spreckelmeyer

Heinz Duchhardt, *F. W. E. Roth (1853—1924). Ein Beitrag zur nassauischen Gelehrten Geschichte*, *Nassauische Annalen* 83 (1972) S. 147—172, bringt neben einem Lebensabriß dieses hessischen Gelehrten, der nicht mit dem Juristen